

DIE PSYCHIATRISCHE INSTITUTSAMBULANZ

Die Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) steht als ergänzendes Angebot der ambulant psychiatrischen Betreuung allen Patienten mit psychischen Erkrankungen offen, die einer engmaschigen und intensiven Behandlung bedürfen.

Dies kann aufgrund der Art der Erkrankung eine langfristige therapeutische Begleitung oder aber eine kurzfristige Behandlung zur Vermeidung von stationären oder tagesklinischen Aufenthalten sein.

Unter fachärztlicher Leitung erfolgt die Behandlung in einem multiprofessionellen Team aus:

- Psychologen
- Sozialarbeitern
- pflegerischem Fachpersonal
- Physio-/Ergo- und künstlerischen Therapeuten

Für eine Behandlung benötigen Sie eine Überweisung Ihres Arztes sowie die Krankenversicherungskarte.



ANSPRECHPARTNER



CHEFARZT

Dr. med. **MARC WARNECKE**, M. Sc., MHBA
m.warnecke@krankenhaus-prignitz.de

SEKRETARIAT

Tel.: 03876 30-3201

Sprechzeiten nach Vereinbarung
Notfallbehandlung rund um die Uhr durch den diensthabenden Arzt

ANMELDUNG

STATIONÄRE AUFNAHME | PIA PERLEBERG

Telefon: 03876 30-3210

TAGESKLINIK PERLEBERG

Telefon: 03876 30-3220

TAGESKLINIK | PIA WITTENBERGE

Telefon: 03877 5679910 oder 5679924

KREISKRANKENHAUS PRIGNITZ
GEMEINNÜTZIGE GMBH
Dobberziner Str. 112 • 19348 Perleberg



ELBMED
Prignitz

PSYCHIATRIE ALLGEMEINE INFORMATIONEN



KLINIK FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE

ALLGEMEINES

In unserer Klinik behandeln wir Menschen, die durch sehr unterschiedliche Ursachen in Krisen geraten sind. Häufig sind es mehr oder weniger akute Lebensereignisse, die bei Vorliegen einer erhöhten Verletzbarkeit zum Ausbruch einer Erkrankung führen.

Bevor eine gezielte Therapie eingeleitet wird, erfolgt eine psychiatrische, psychologische und somatische Untersuchung. Ergänzend werden Laboruntersuchungen und apparative Verfahren wie EKG, EEG, CT oder MRT durchgeführt.

Zur genaueren Abklärung möglicher körperlicher Erkrankungen und Ursachen besteht eine enge Zusammenarbeit mit den übrigen Fachdisziplinen unseres Hauses.

DIE THERAPIE

Die Therapie ist entsprechend einem bio-psycho-sozialen Modell zur Krankheitsentstehung und Genesung mehrdimensional und umfasst:

- *Pharmakotherapie,*
- *Psychotherapie,*
- *nichtmedikamentöse physikalische Verfahren wie z. B. Licht- und Bewegungstherapie,*
- *Ergotherapie und*
- *Soziotherapie*

Je nach Schwere oder Stadium der Erkrankung erfolgt die Therapie stationär auf einer unserer Schwerpunktstationen, ambulant in einer unserer Tageskliniken in Perleberg bzw. Wittenberge oder in der Psychiatrischen Institutsambulanz.

STATIONÄRE BEHANDLUNG

Die stationäre Behandlung erfolgt in der Regel auf einer unserer spezialisierten Schwerpunktstationen:

Allgemeinpsychiatrische Stationen

- Behandlungen mit störungsspezifischem aber individuell abgestimmten Therapieplan
- vorgesehen für Menschen, die aufgrund der Schwere Ihrer Erkrankung einer geschützten bzw. geschlossenen Unterbringung bedürfen

Gerontopsychiatrische Station

- Diagnostik und Behandlung von psychiatrischen Erkrankungen bei Menschen ab dem 65. Lebensjahr

Station für Abhängigkeitserkrankungen

- Entgiftung und Motivationsbehandlung von Menschen mit Abstinenzwunsch
- Behandlung von Komplexerkrankungen im Rahmen von Abhängigkeitserkrankungen

Um dem Behandlungsziel möglichst nahe zu kommen, erfolgt eine enge Kooperation mit den Hausärzten, niedergelassenen Fachärzten und psychosozialen Diensten und Einrichtungen.



TAGESKLINIKEN

Die Tagesklinische Behandlung erfolgt je nach Wohnort und Kapazität an den **Standorten**:

- **Perleberg im Kreiskrankenhaus**
- **Wittenberge im Gesundheitszentrum**

statt.

Eine tagesklinische Behandlung findet häufig anstelle oder zur Verkürzung einer stationären Behandlung statt. Abgesehen von sehr schweren Krankheitszuständen oder einer im Vordergrund stehenden Suchtproblematik lassen sich grundsätzlich alle psychischen Störungen sehr gut tagesklinisch behandeln.

Die Behandlung erfolgt jeweils:

*montags bis freitags
in der Zeit von
08:00 - 16:00 Uhr*

Die Einweisung erfolgt über die Psychiatrische Institutsambulanz unserer Klinik, niedergelassene Ärzte oder als Einweisung anderer Fachabteilungen oder Krankenhäuser.

Für jeden Patienten wird in gegenseitiger Absprache ein individueller Therapieplan erstellt. Die durchschnittliche Behandlungsdauer beträgt 6-8 Wochen, variiert jedoch nach Störungsbild und Verlauf.